

„Das Ohr, das nicht hört, und das Auge, das nicht sieht – beide hat der HERR gemacht.“ (Sprüche 20,12)

Was bedeutet dieser Vers?

Er erinnert uns daran, dass Gott der Schöpfer aller Dinge ist – auch unserer Sinne, die jeweils einen bestimmten Zweck haben. Der Vers sagt klar:

„Das Ohr, das hört, und das Auge, das sieht, beide hat der HERR gemacht.“

Besonders auffällig ist, dass hier von „dem Ohr, das nicht hört“ und „dem Auge, das nicht sieht“ die Rede ist. Das zeigt, dass jeder Sinn seine eigene, unverwechselbare Aufgabe hat – ein Ohr kann nicht sehen, ein Auge kann nicht hören.

Diese Vielfalt in der Schöpfung zeigt Gottes Weisheit und Absicht: Jeder Teil ist für seine Funktion geschaffen (Psalm 139,14). Gott hat alles bewusst unterschiedlich gemacht, und doch steht alles unter seiner souveränen Herrschaft (Kolosser 1,16).

So wie Menschen verschieden aussehen – manche afrikanisch, andere asiatisch – hat Gott auch unterschiedliche Gaben und

„Das Ohr, das nicht hört, und das Auge, das nicht sieht – beide hat der HERR gemacht.“ (Sprüche 20,12)

Rollen innerhalb des Leibes Christi gegeben.

In der Kirche stattet Gott jeden Gläubigen mit besonderen Gaben aus, damit sie der Gemeinschaft dienen können. Paulus schreibt:

„Es gibt verschiedene Gaben, aber nur den einen Geist; es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn; es gibt verschiedene Kräfte, aber in allem und bei allen wirkt derselbe Gott.“ (1. Korinther 12,4-6)

Die Vielfalt der Gaben und Aufgaben dient dazu, die Kirche aufzubauen (Epheser 4,11-13). Unterschiedlichkeiten sollen nicht zu Spaltung oder Vergleichen führen, sondern als Teil von Gottes vollkommenem Plan gefeiert werden.

Deshalb sollten wir, wenn wir Unterschiede zwischen Gläubigen oder in Diensten sehen, Gottes Wirken nicht hinterfragen. Jeder Beitrag eines Gläubigen ist wertvoll und von Gott für seine Herrlichkeit geschaffen.

Denke daran:

„Das Ohr, das nicht hört, und das Auge, das nicht sieht – beide
hat der HERR gemacht.“ (Sprüche 20,12)

*„Das Ohr, das nicht hört, und das Auge, das nicht sieht –
beide hat der HERR gemacht.“ (Sprüche 20,12)*

Erkenne die besondere Berufung, die Gott dir gegeben hat, und stehe fest darin. Alle Gaben und Unterschiede zeigen letztlich Gottes Weisheit und Herrlichkeit.

Möge der Herr dich reichlich segnen.

Share on:
WhatsApp

Print this post